

**Weingartener Bürgerbewegung feierte 20-Jähriges**

**Aus Nachbarschaftstisch im Oberdorf entstanden**

(rof). Wenn man 20 Jahr alt wird, ist das weder ein echtes Jubiläum noch ein historischer Moment, aber ein Grund zum Feiern auf alle Fälle. So sah dies auch die Weingartener Bürgerbewegung (WBB) und hatte deshalb im festlich dekorierten historischen Löwensaal zu einer Rückschau und netten Gesprächen sowie Live-Musik mit den „Coconuts“ und zu Kulinarischem eingeladen. Die lockere und ungezwungene Veranstaltung wurde von Max Barth mit Witz und Charme moderiert.



Die Kandidatenvorstellung im Interview Fotos: WBB

Vorsitzender Timo Martin begrüßte dazu zahlreiche Mitglieder und Freunde, unter ihnen auch Bürgermeister Eric Bänziger, Stutensees OB Klaus Demal und Bürgermeister Harald Reinhard aus Buchenbach im Schwarzwald sowie Gemeinderäte und Kreisräte der anderen Fraktionen.

ter zur Gründungsversammlung im Gasthaus „Metaxa“ seien viele Interessierte gekommen. Auslöser für die neue politische Bewegung sei die Wachstumshörigkeit und Gemeindeentwicklungsplanung jener Zeit gewesen, wie Matthias Görner präziserte.

**Gründung**

Er selbst sei bei der Gründung der WBB 1994 noch nicht dabei gewesen, aber es sei eine Zeit mit vielen Initiativen gewesen, die sich für oder gegen etwas eingesetzt hätten. Konkret ist die WBB aus einem Nachbarschaftstisch im Oberdorf entstanden. Bereits zur ersten Informationsveranstaltung im „Löwen“ und eine Woche spä-

**20 Jahren**

Bürgermeister Eric Bänziger bescheinigte der WBB, dass sie in den 20 Jahren ihres Bestehens ein beachtliches Gewicht im Dorf erreicht habe, das sich heute auch in den fünf Gemeinderatsmandaten dokumentiere. Im Gemeinderat gehe es um eine sachorientierte Politik ohne Denkverbote und Fraktionszwang. „Das Gremium ist ein Verwaltungsorgan,

in dem es zwar keine Opposition, aber durchaus unterschiedliche Meinungen geben kann“, sagte das Ortsobershaupt. Alle Meinungen sollten dort zu Wort kommen, und die Bürger sollten sich im Gemeinderat wiederfinden.

**Kommunalpolitik**

Oberbürgermeister Klaus Demal meinte, es komme in der Kommunalpolitik darauf an, im Team mit Fingerspitzengefühl konsensorientiert zu arbeiten und verwies als Beispiel guter Nachbarschaft auf die neue Gemeinschaftsschule in Weingarten, die auch Stutensee bejahe und darin keine Konkurrenz zu seinen weiterführenden Schulen sehe.

**Stutensee**

Demal begrüßte es, dass die Freien Wähler in Stutensee mit der Weingartener Bürgerbewegung eine Listenverbindung zur ebenfalls bevorstehenden Kreistagswahl eingegangen seien. Dem Landkreis obliege es, die wichtigen Aufgaben zu lösen, die eine einzelne Gemeinde nicht allein stemmen kann. Dazu gehören insbesondere die Krankenhäuser, die Berufsschulen und der Öffentliche Personen-Nahverkehr. Zur Finanzierung dieser Aufgaben bedürfe es enormer Investitionen. Als Präsent überreichte OB Demal einen Bildband von Stutensee an Timo Martin. Matthias Görner, der bei der Bürgermeisterwahl 1992 Klaus-Dieter Scholz unterlegen war, sah es als einen Erfolg an, dass die damals noch geplante B3-Umgehung inzwischen „gestorben“ sei und es jetzt nur noch um eine Südrandstraße gehe.

**Alternativen**

Die große Lösung hätte eine ungute Zäsur zwischen dem Kernort und der Waldbrücke bedeutet. Es sei ein Zugewinn, wenn man Alternativen aufzei-



Moderator Max Barth im Gespräch mit OB Klaus Demal (Stutensee)

gen könne. Harald Reinhard, den die WBB bei der Bürgermeisterwahl 2010 gegen Eric Bänziger unterstützt hatte, ist inzwischen Bürgermeister von Buchenbach im Dreisamtal im Schwarzwald geworden. Auch er berichtete von seinen Erfahrungen in der Gemeindepolitik. Mit einem Präsent und Blumen verabschiedete Timo Martin die ehemalige Fraktionsvorsitzende Bettina Lichter, die bereits vor einigen Monaten freiwillig aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist. Er dankte ihr für das Engagement für die WBB. Dank und Anerkennung durfte auch Gemeinderat Hans Barth einheimsen, der bei der Wahl am 25. Mai nicht mehr kandidieren wird. Er habe immer ausgleichend und mithelfend im Gremium gewirkt, betonte der WBB-Vorsitzende.



Würdige Verabschiedung der langjährigen Fraktionssprecherin Bettina Lichter und von Gemeinderat Hans Barth



Bürgermeister Bänziger

**Anmerkung: Matthias Görner kandidierte nicht 1992, sondern 2002 für das Bürgermeisteramt.**